

Bündnisse. Politische und intellektuelle Allianzen im Jahrhundert der Aufklärung

Gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts (DGEJ) und der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts (ÖGE 18) an der Universität Regensburg, 15.–17.09.2014, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Zeitplan

Montag, 15.09.2014

13.00 Eröffnung durch die Organisatoren

13.30 PLENARVORTRAG: PD Dr. Andreas Franzmann, Tübingen: Gewollte Sozialität. „Bündnisse“ im Spannungsfeld von Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung (Sektion: *Theorien des Bündnisses*)

SEKTION I: Theorien des Bündnisses
(Leitung: Prof. Dr. Johannes Süßmann, Paderborn)

15.00 Antonio Roselli, Paderborn:
Das (un-)mögliche Bündnis zwischen Herr und Knecht: symmetrische und asymmetrische Abhängigkeitsverhältnisse bei Rousseau, Diderot und Hegel

15.45 Dr. Axel Rüdiger, Halle: Vertrag und Kredit: Zum Zusammenhang von politischen und ökonomischen Bündnistheorien der Aufklärung

SEKTION II: Politische Allianzen
(Leitung: Prof. Dr. Harriet Rudolph, Regensburg)

Christian Mühling, Marburg/Paris:
(Inter-) konfessionelle Allianzen in der europäischen Frühaufklärung

PD Dr. Olga Khavanova, Moskau: Bündnis der Antipoden: der österreichische Botschafter Nikolas Graf Esterházy am St.-Petersburger Hof, 1756-1761

16.30 Kaffeepause

17.30 Mitgliederversammlung der DGEJ

19.30 Grußwort des Präsidenten der Universität Regensburg Prof. Dr. Udo Hebel
ÖFFENTLICHER VORTRAG: Prof. Dr. Martin Eybl, Wien: Hohe Politik und kommerzieller Nutzen: Musikalischer Transfer zwischen Wien und Paris nach dem „renversement des alliances“ (Sektion: *Politische Allianzen*)

Dienstag, 16.09.2014

SEKTION I: Theorien des Bündnisses

09.00 Dr. des. Daniela Ringkamp, Paderborn:
Moralische und politische Verbindungen: Kants Theorie des Bündnisses zwischen Freiheit der Moral und politischer Willkürfreiheit

09.45 Dr. Sigrid G. Köhler, Münster: ‚Sinn für Bund‘. Novalis‘ romantische Theorie des Vertrags und das 18. Jahrhundert

SEKTION II: Politische Allianzen

Dr. Christoph Gnant, Wien: Bündnisse gegen den Kaiser? Möglichkeiten und Grenzen des Bündnisrechts der Reichsstände um 1790

Dr. Christian König, Regensburg: Die Nation als Allianz der Patrioten? Kollektive Identitätskonstruktionen im 18. Jahrhundert

10.30 Kaffeepause

SEKTION I: Theorien des Bündnisses

11.00 Prof. Dr. Wolfram Malte Fues, Basel:
Were They „Anonymous“?

11.45

12.30 Mittagspause

SEKTION IV: Bündnisentwürfe in der Literatur

(Leitung: Prof. Dr. Daniel Fulda, Halle)

14.00 Dr. Christopher Meid, Freiburg/Oxford:
Politik, Ökonomie und Moral. Bündnisse
im Staatsroman des 18. Jahrhunderts

14.45 Arndt Niebisch PhD, Wien:
Geheimbünde und unwahrscheinliche
Wahrscheinlichkeiten. Mediologische
Reflexionen zu den Kommunikations-
netzen in Schillers *Geisterseher*

15.30 Kaffeepause

**SEKTION VI: Gesellige, gesellschaftliche
und gelehrte Bündnisse**

(Leitung: Prof. Dr. Franz Eybl, Wien)

16.00 Prof. Dr. Simona Boscani Leoni, Bern:
Vielfältige Bündnisse: gelehrte Collegia
und gemeinnützige Gesellschaften in
Zürich vom 17. bis Ende des 18. Jahr-
hunderts

16.45 Dr. Christian Benedik, Wien:
Albert von Sachsen-Teschen und sein
Freimaurernetzwerk

SEKTION III: Verbindungen zum Heil der Seele

(Leitung: Prof. Dr. Elena Agazzi, Bergamo)

Dr. Claudia Resch, Wien: Die Hochlöbliche Kaiserlich-
Königliche Totenbruderschaft: Bündnuß und höchst
Lob=würdige Alliantz für die Ewigkeit

Dr. Astrid von Schlachta, Regensburg: „gib Dich nur
ganz und lediglich verloren an seine Gnade über“.
Konfessionelle Bündnisse zwischen Täufern und
Pietisten

Prof. Dr. Barbara Becker-Cantarino, Ohio:
Mission, Kolonisierung und Bündnis: Zur
Freundschaftspolitik der Herrnhuter
„Indianermission“ im kolonialen Nordamerika
(ca. 1750 bis 1780)

SEKTION V: Autorenbündnisse

(Leitung: Prof. Dr. Malte Fues, Basel)

Dr. Kristin Eichhorn, Kiel:
Das Prinzip der leisen Polemik.
Zur Bündnispolitik der Bremer Beiträger

Prof. Wynfrid Kriegleder, Wien:
Das Netzwerk der Wiener Aufklärungsliteraten

Dr. Heinrich Bosse, Freiburg:
Der Deutsche Sturm und Drang als Schreib-
Bündnis

18.00 PLENARVORTRAG: Prof. Dr. Norbert Christian Wolf, Salzburg: Das Goethe-Schiller-
Bündnis aus kultursoziologischer und diskurshistorischer Perspektive
(Sektion: Autorenbündnisse)

Mittwoch, 17.09.2014

9.00 PLENARVORTRAG: PD Dr. Claire Gantet, München: „Den alten Ausdruck Republik der Gelehrten durch mehrere Verbindungen unter diesen Gelehrten ersetzen“. Gelehrtenfreundschaften, trans- und internationale Bündnisse in den 1780er Jahren (*Sektion: Gesellige, gesellschaftliche und gelehrte Bündnisse*)

SEKTION VI: Gesellige, gesellschaftliche und gelehrte Bündnisse

10.15 Dr. Tobias Heinrich, Wien:
„Im Loben und Lieben kein Maß“. Kommunikative Strukturen der Freundschaft bei Johann Wilhelm Ludwig Gleim

11.00 Dr. Guglielmo Gabbiadini, Bergamo:
„Beglückung durch Liebe“. Wilhelm von Humboldt und der Berliner „Tugendbund“ um Henriette Herz (1787–1790)

11.45 *Kaffeepause*

12.15 Prof. Dr. Fred E. Schrader, Shanghai:
Männerbünde der Aufklärung als fait social

13.00 Prof. Dr. Elena Agazzi, Bergamo:
Die „Gesellschaft der Freien Männer“ und ihre Entwicklung auf dem Weg zu einer Identitätsphilosophie

14.00 Abschlussplenum

SEKTION V: Autorenbündnisse

Mag. Daniel Ehrmann, Salzburg:
Verbundenergie: Vom Dichter zum Bündnisnetz. Überlegungen zum Mehrwert einer Netzwerkbeschreibung individueller Autorschaft

Dr. Nacim Ghanbari, Siegen/Chicago: Der Dichterbund als klientelistisches Phänomen. Patronage und deutsche Literatur im 18. Jahrhundert

Dr. Sylke Kaufmann, Kamenz: Vom Vor- und Nachteil familiärer Allianzen im Literaturbetrieb – Lessing und sein Bruder Karl Gotthelf

PD Dr. Robert Vellusig, Graz:
Eine Gemeinschaft „sympathisierender Geister“. Lessing – Nicolai – Mendelssohn Prof.

08.09.2014